

Medienmitteilung

Schaan, Liechtenstein – 17. Juni 2016

Zahnmedizin und Zahntechnik leidenschaftlich präsentiert

„The Quality of Esthetics“: 3. Internationales Experten-Symposium von Ivoclar Vivadent in Madrid

Rund 1000 Zahnärzte und Zahntechniker aus 47 Ländern besuchten das 3. Internationale Experten-Symposium von Ivoclar Vivadent in der spanischen Hauptstadt Madrid. 13 ausgewiesene Meinungsführer aus Hochschule, Praxis und Labor zeigten, welche Hochleistungen heute im Themenbereich „Moderne restaurative Zahnheilkunde: Technologie und Ästhetik“ möglich sind.

Robert Ganley, CEO der Ivoclar Vivadent AG, unterstrich sein Anliegen, die Zahnheilkunde durch intensiven Dialog zu fördern. Sonia Gómara, Managing Director der Niederlassung für die Iberische Halbinsel, freute sich, den Teilnehmern die Arbeit ausgezeichneter Experten nahezubringen.

Minimalinvasiv liegt im Trend

In vielen Referaten ging es um minimalinvasives Vorgehen: Zahnärzte sprachen über die zielführende Präparation sowie über die Abformung per Löffel und Intraoralscan. Zahntechniker thematisierten die Konsequenzen für Materialien und Verfahren bei geringem Platzangebot. Für vollkeramische Restaurationen schob sich darüber hinaus die Frage der Befestigung in den Vordergrund.

Analog oder digital?

Prominent stand der Umgang mit analogen und digitalen Techniken im Fokus und wurde abgewogen. Der Tenor: Die Zukunft werde wesentlich von effizienter, gleichzeitig hochwertiger digitaler Ästhetik geprägt – aber der höchste Grad an Natürlichkeit sei mit vollem manuellen Einsatz zu erreichen. Jedem Erfolg, ob per CAD/CAM oder analog, liege das Engagement um den Patienten zugrunde – vereint mit der eigenen Intuition und Kunst.

Renommiertere Referenten

Auf dem Symposium sprachen Prof. Dr. Sidney Kina (Brasilien), Prof. Dr. Florian Beuer, Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Dr. Andreas Kurbad und Oliver Brix (Deutschland), Dr. Mauro Fradeani und Michele Temperani (Italien), Dr. Marko Jakovac (Kroatien), Dr. João Fonseca (Portugal), Dr. Rafael Piñeiro Sande und August Bruguera (Spanien) sowie Dr. Ronaldo Hirata und Lee Culp (USA).

Expertenzirkel und Siegerehrung

Schon am Vortag war es um zukunftssträchtige Konzepte und Trends gegangen: Im „Expertenzirkel“ mit Impulsreferaten und einer Podiumsdiskussion gab eine ausgewählte Expertenriege vor 500 aufmerksamen Kongressteilnehmern Einblicke in die digitale Zukunft. Dazu fand der Wettbewerb um den „IPS e.max Smile Award“ in der Siegerehrung seinen Höhepunkt.

Nächstes Symposium in Rom

Über das Gehörte konnten sich die Teilnehmer des Madrider Wochenendes von Ivoclar Vivadent noch lange austauschen: Das Unternehmen hatte unter dem Titel „Ivoclar Vivadent & Friends“ zur Abendveranstaltung eingeladen. Der Dialog um dentale Ästhetik werde fortgesetzt, stellte Sonia Gómara zum Abschluss in Aussicht: auf dem 4. Internationalen Experten-Symposium – 2018 in Rom.

IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Bildlegenden:

(Ganley.jpg)

Abb. 1: Robert Ganley, CEO der Ivoclar Vivadent AG, eröffnete das Symposium.

(Gil.jpg)

Abb. 2: Prof. Dr. Jaime A. Gil führte als Wissenschaftlicher Vorsitzender durch das Symposium.

(Panel.jpg)

Abb. 3: Podiumsdiskussion beim Expertenzirkel am Vortag des Symposiums

(Symposium.jpg)

Abb. 4: Rund 1000 Teilnehmer besuchten das Symposium.

(Exhibition.jpg)

Abb. 5: Industrieausstellung während der Pausen

(Finca.jpg)

Abb. 6: Festlicher Abendanlass in der Finca „La Quinta de Jarama“

Für weitere Informationen:

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan/Liechtenstein
Tel.: +423 235 35 35
Fax: +423 235 33 60
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

Medienkontakt:

André Büssers
Public Relations Manager
Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan/Liechtenstein
Tel.: +423 235 36 98
Fax: +423 235 36 33
E-Mail: andre.buessers@ivoclarvivadent.com